

Stuttgart, 28.11.2023

Haushalt 2024/2025

Unterlage für die 2. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 04.12.2024

Strategische Planung zur Aufnahme, Unterbringung und Integration von Geflüchteten umsetzen

Beantwortung / Stellungnahme

Notwendigkeit externe Prozessbegleitung

Eine Unterstützung in Form einer externen Prozessbegleitung zur Weiterentwicklung der strategischen Planung in der Unterbringung und Integration Geflüchteter ist aufgrund des Umfangs des Vorhabens, des Zeitrahmens und der Expertise im Prozessmanagement notwendig.

Umfang des Vorhabens

Um wirksam zu werden, nimmt eine stadtweite strategische Planung im Bereich Geflüchtete alle angrenzenden Helfefelder/Regelstrukturen und die soziale Infrastruktur sowohl gesamtstädtisch als auch auf Bezirksebene in den Blick. Auch Best Practice Beispiele anderer Kommunen sollen einfließen.

In die Unterbringung und Versorgung Geflüchteter sind viele Akteur*innen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft involviert, die eingebunden werden müssen. Die Komplexität des kommunalen Aufnahmesystems und die Vielzahl der Akteur*innen erfordern eine gute Steuerung. Die Entwicklung und der Aufbau einer solchen Steuerung kann umfassend nur mit Unterstützung einer externen Begleitung gewährleistet werden.

Die externe Begleitung übernimmt eine unabhängige Moderationsrolle. Die Referate und Ämter sind mit ihren jeweiligen Rollen und Zuständigkeiten in den Prozess eingebunden. Eine externe Moderation stellt sicher, dass alle Interessen berücksichtigt werden. Die Prozessbegleitung nimmt eine Außensicht ein, führt die unterschiedlichen Perspektiven zusammen und verbessert dadurch das Ergebnis.

Zeitraahmen

Der Zeitplan sieht vor, dass ein Konzept zur strategischen Planung Ende 2025 mit allen Bausteinen abgeschlossen sein sollte. Aufgrund des hohen Handlungsdrucks sollten einzelne Maßnahmen bereits im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt werden. Um trotz des engen Zeitplans in die Tiefe gehen zu können in der Analyse und Weiterentwicklung bestehender Strukturen und gleichzeitig mit ersten Maßnahmen in die Umsetzung starten zu können, wären die zusätzliche Ressourcen in Form einer externen Begleitung nötig.

Maßnahmen, die 2024 umgesetzt werden sollten (Auswahl):

- Einführung einer neuen Fachanwendung Wohnen
- Schaffung einer Datengrundlage für die stadtweite, strategische Planung
- Schnittstellen zwischen Sozialamt und Trägern der Flüchtlingshilfe
- Prozessbeschreibungen für die Eröffnung neuer Unterkünfte
- Angleichung der Betreuung zwischen Vorläufiger Unterbringung und Anschlussunterbringung
- Umsetzung eines Gewaltschutzkonzepts für Unterkünfte

Expertise im Prozessmanagement

Die externe Begleitung sollte über Erfahrung im Prozessmanagement und der Akteursbeteiligung verfügen und entsprechend ausgewählt werden, womit sichergestellt würde, dass das notwendige Handlungswissen und die Erfahrungen im Prozess vorhanden sind.

Aufgaben der externen Begleitung

- Steuerung der Weiterentwicklung der Konzeption zur strategischen Planung in der Aufnahme, Unterbringung und Integration Geflüchteter gemeinsam mit den Referaten SI und WFB
- Analyse von Schnittstellen in der Unterbringung und Versorgung Geflüchteter und Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen
- Entwicklung eines Steuerungsmodells/Controlling (z. B. Schlussfolgerungen für die Planungsprozesse von Liegenschaftsamt, Sozialamt und Bezirken beim Vorliegen einer besseren Datengrundlage für die dezentrale Unterbringung Geflüchteter)
- Einzel- und Gruppengespräche mit zentralen Akteur*innen
- Sekundärdatenanalyse bestehender Konzepte und Best Practice Beispiele
- Beratung/Expertise hinsichtlich Prozessmanagement
- Planung, Durchführung und Moderation von Hearings/Workshops
- Verfassen eines Zwischen- und eines Abschlussberichts

Kalkulation Externe Prozessbegleitung

Grundlage der Kalkulation ist die Begleitung der Evaluation der Strukturen der Wohnungsnotfallhilfe mit einem ähnlichen Auftrag und Umfang der Begleitung. Die tatsächlichen Kosten können erst nach der Vergabe dargestellt werden.

Position	Kalkulation
Vorbereitende Einzel- und Gruppengespräche anhand strukturierter Interviews und Auswertung	19.000 EUR
Sekundärdatenanalyse (bestehende Konzepte und Dokumentationen)	21.000 EUR
Moderation sowie Vor- und Nachbereitung von Sitzungen aller Projektbeteiligten	12.000 EUR
Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber	6.000 EUR
5 Workshops mit Trägern, Engagierten und anderen Initiativen/Vereinen	14.000 EUR
Moderation Fachtag inkl. Vor- und Nachbereitung	6.000 EUR
Prozessbegleitung der beteiligten Abteilungen	36.000 EUR
Analyse von Schnittstellen in der Unterbringung und Versorgung Geflüchteter und Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen	36.000 EUR
Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen und Vorstellung der Ergebnisse	45.000 EUR
SUMME (netto)	195.000 EUR
SUMME (brutto)	232.050 EUR
SUMME (inkl. Puffer für Reisekosten, Mehraufwände, etc.)	250.000 EUR

Vorliegende Anfragen/Anträge:

4240/2023 Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei; Mündliche Anträge im VA 15.11.2023 von Stadträtin Rühle (Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion) und Stadtrat Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei)

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Alexandra Sußmann
Bürgermeisterin

Anlagen

<Anlagen>